

Experten-News

Cyberkriminalität – doch die wenigsten Wasserversorger unterliegen der KRITIS-Verordnung des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik !

Die Schutzmaßnahmen gegen Hackerattacken sind für die Wasserbranche gesetzlich vorgeschrieben. Sie gelten aber nur für diejenigen Unternehmen, die unter die sogenannte KRITIS-Verordnung des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) fallen.

<https://www.gesetze-im-internet.de/bsi-kritisv/>

Entscheidend dafür sind Schwellenwerte der Bsi-KritisV Anhang 2

https://www.gesetze-im-internet.de/bsi-kritisv/anhang_2.html

Der Schwellenwert liegt bei 22 Millionen cbm pro Jahr, d. h. liegt die Wasserverteilung unter 22 Millionen Kubikmeter pro Jahr, muss sich das Unternehmen also nicht an die Vorgaben halten. In Zahlen heißt das: 99 Prozent der Wasserversorger in Deutschland fallen nicht unter die KRITIS ([Quelle hier](#))

Hier ein Link des DVGW für WVU die der KRITIS-Verordnung unterliegen:

<https://www.dvgw.de/leistungen/publikationen/publikationsliste/it-sicherheitsstandard-wasser/abwasser-b3s>

Kleinräumige Versorgungsstruktur in Bayern

Im Hinblick auf Wasserknappheiten infolge des Klimawandels sind natürlich Wasserversorger mit z. B. nur einer Quellwassergewinnung bei einer nachlassenden Schüttung unmittelbar direkt betroffen. Dieser potentiellen Gefährdung der Versorgungssicherheit wird mit der Einrichtung eines sogenannten „Zweiten Standbeines“ wie zum Beispiel einem Notverbund zum Nachbarversorger entgegen gewirkt.

Bezüglich Cyberangriffen erweist sich die einfach, kleinteilige Struktur durchaus als vorteilhaft. Erstens sind nicht weite Versorgungsgebiete auf einmal lahmgelegt und zweitens können diese Systeme in der Regel ohne jede IT im Handbetrieb aufrecht erhalten werden.

Auch wenn Wasserversorgungen die Schwellenwerte der BSI-Kritisverordnung unterschreiten, wird vom BSI die freiwillige Teilnahme am **UP KRITIS** empfohlen.



SÜWA Experten

IN DIESEM HEFT

Neues von Airvalve.....2

Neues von ViWa3

Neues von Lorenz Meters4

Neues von Triwanet5

Impressum8

Thomas Junger B.A.

Freier Mitarbeiter

junger@suewa.com



100% redundante Druckreduzierung mit permanentem Durchfluss

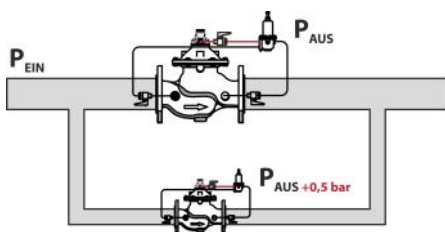
Druckreduzierstationen werden in aller Regel mit zwei parallelen Strängen ausgerüstet, um eine unterbrechungsfreie Trinkwasserversorgung auch während der jährlichen Überprüfung zu ermöglichen. Da die meisten Druckminderer einen hohen Mindestdurchfluss zur stabilen Regelung benötigen, wird eines der beiden Ventile meist ein bis zwei Nennweiten kleiner ausgeführt, denn ein kleineres Regelventil weist einen geringeren Mindestdurchfluss zur stabilen Regelung auf. Das kleinere Ventil wird so dann auf einen höheren Ausgangsdruck eingestellt. Folglich bleibt das größere Ventil so lange geschlossen, bis das kleinere Ventil nicht mehr in der Lage ist, seinen eingestellten Ausgangsdruck zu halten. Erst wenn der Ausgangsdruck der Druckminderstation unter den eingestellten Wert des größeren Ventils fällt, öffnet auch das größere Ventil. Damit das größere Ventil im Versorgungsalltag überhaupt ab und an öffnet, wird das kleinere Ventil manchmal zusätzlich mit einer mechanischen Öffnungsbegrenzung ausgerüstet, um seine Leistung weiter einzuschränken, damit das größere Ventil häufiger „zuschalten“ muss.

Wäre es nicht genial, wenn ...

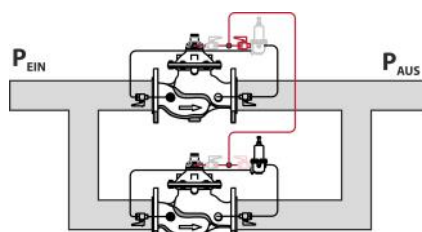
- beide Druckminderer gleich groß und damit 100% redundant wären?
- beide Druckminderer permanent durchflossen würden?
- beide Druckminderer den gleichen Soll-Ausgangsdruck hätten?

AIRVALVEs System „NoStag“ mit Regelventilen der Serie 300 kann das!

Alle Nennweiten der Serie 300 regeln ab einem Durchfluss von 0,5 m³/h stabil! Darum kann die Strömung auch bei Nacht parallel über zwei große Ventile geleitet werden, so dass beide Ventile permanent durchströmt werden. Mit „NoStag“ gehört eine mögliche Stagnation im größeren Ventilstrang der Vergangenheit an. Bei „NoStag“ werden beide Druckminderer von einem gemeinsamen Pilotventil gesteuert, so dass es nur einen eingestellten Ausgangsdruck gibt. Sie können „NoStag“ mit zwei gleich großen Druckminderern planen, bei denen jedes Ventil den Löschwasserbedarf abdeckt, wodurch sie sich auch im Ernstfall auf 100% Redundanz verlassen können.



Klassische Druckminderstation mit einem großen Ventil zur Abdeckung des Löschwasserbedarfs und einem kleinen Ventil für stabile Regelung bei geringem (Nacht-) Durchfluss.



„NoStag“ Druckminderstation von AIRVALVE mit zwei gleich großen Ventilen für 100% Redundanz bei voller Leistung und permanentem Durchfluss beider Ventile.

DIE PRÄSENTATIONSPLATTFORM FÜR UNSERE SÜWA-EXPERTEN

In der SÜWA Experten-News haben unsere Mitglieder die Möglichkeit sich nach eigenen Layout-Wünschen zu präsentieren !



AIRVALVE Flow Control GmbH

Gutenberwegweg 33

D-59519 Möhnesee

Tel.: +49-2924-85191-0

Fax: +49-2924-85191-29

www.airvalve.de

info@airvalve.de

AIRVALVE ist spezialisiert auf den Schutz vor Luftansammlungen, Unterdruck und Druckstoß sowie die Optimierung von Strömungen.

Das Lieferprogramm umfasst:

- Be- und Entlüftungsventile
- Prozesswächter (Fernüberwachung)
- Regelventile

DIE PRÄSENTATIONS-
PLATTFORM FÜR UNSERE
SÜWA-EXPERTEN

In der SÜWA Experten-News haben unsere Mitglieder die Möglichkeit sich nach eigenen Layout-Wünschen zu präsentieren !

IN DIESER AUSGABE :



GF Günther Betz
Böhmerstr. 8
93449 Waldmünchen
Telefon: +49 (0) 8191 93 77 170
Fax: +49 (0) 8191 93 77 167



SÜWA Experten

Neues von ViWa GmbH



Die ViSo Software importiert Messdaten von Wasser- und Energieversorgern sowie von Gebäuden über eine FTP / Mail Schnittstelle und verarbeitet viele tausende Messdaten täglich. Die Daten werden ausgewertet und visualisiert um Energie Audits durchzuführen, Rohrbrüche und andere Energieverluste zu erkennen oder um allgemein den Verbrauch zu überwachen.

Ideale Softwarelösung für: Wasserversorger – Gebäudemanagement – Heizkostenverrechnung – Gasversorger – Stromversorger und deren Verbraucher – Energieversorger

Energieversorgung		Wärmeversorger		EVU-Versorger		Wasserversorgung	
Standard	Name	Heute	Vorg	Heute	Vorg	Heute	Vorg
Wig 100 Wasser	Richtung Wasserstab	KW	0,00	0,00	0,00	0,00	3920,1
Wig 100 Wasser	Stromverbrauch Musterkass	Strom	0,00	0,00	4,91	16,98	2,99
Wig 100 Wasser	Zustand Pumpe 1 in Minuten und Heißdruck	Alarm 0-1	0:01:00	0:01:00	4:14:00	15:10:00	5,24
Wig 100 Wasser	Zustand Pumpe 2 in Minuten und Heißdruck	Alarm 0-1	0:01:00	0:01:00	0:08:00	0:04:00	1,12
Wig 100 Wasser	Zustand Pumpe 3 in Minuten	Alarm 0-1	0:01:00	0:01:00	0:08:00	0:00:00	3,81
Wig 100 Stromwasser	Stromverbrauch Musterkassen	Strom	0,00	0,00	0,73	0,86	5641,7
Wig 100 Stromwasser	Zustand Pumpe 1 in Minuten	Alarm 0-1	0:01:00	0:00:00	2:08:00	7:08:00	1,12
Wig 100 Stromwasser	Zustand Pumpe 2 in Minuten	Alarm 0-1	0:01:00	0:01:00	1:08:00	7:08:00	3,81
Wig 100 Stromwasser	Zustand Pumpe 3 in Minuten	Alarm 0-1	0:00:00	0:00:00	0:00:00	0:00:00	

Wasserversorgung			
Vorg	Display	Analog	Minimum
0,000	867127,7	1,58	
16,988	35629,1		
15:10:00		2,99	
6:04:00		5,24	
2:33:00			
2,926	5641,7		
7:58:00		1,12	
7:03:00		3,81	
0:00:00			

messen-steuern-regeln „Wissen was läuft“

[Zur vollständigen Produktbeschreibung klicken Sie bitte hier](#)

Am Puls der Zeit - Lorenz hat sich sehr gut positioniert

Ende Mai 2022 fand in München die Weltleitmesse für Umwelttechnologien IFAT statt. Nach einer Corona-Zwangspause präsentierten 2984 Aussteller, darunter auch Lorenz mit seinem Partner ARAD, auf insgesamt 260.000 Quadratmetern neue Ideen, Produkte und Konzepte im Zusammenhang mit Kreislaufwirtschaft, Ressourceneffizienz sowie intelligentem Wassermanagement. Die Botschaft lautet: ohne die Kreislaufwirtschaft sind die Klimaziele keinesfalls zu erreichen. Ein weiterer Aspekt ist das große Kosteneinsparpotential und natürlich die steigende Unabhängigkeit von Rohstoffimporten. Wie wichtig Letzteres ist sehen wir gerade in der aktuellen Marktentwicklung.

Obwohl die Kreislaufwirtschaft so viele Vorteile bietet hat sich in den letzten Jahren fast nichts auf dem Gebiet getan. Hier liegt die Verantwortung bei den Herstellern. Dies bedeutet, dass bereits bei der Produktion von Gütern die Voraussetzung für eine umweltverträgliche Abfallvermeidung und –verwertung zu schaffen ist. Ziel ist es, Produkte so zu gestalten, dass das Entstehen von Abfällen vermindert und eine Wiederverwendung der Produkte oder einzelner Komponenten ermöglicht werden. Im ungünstigsten Fall muss eine umweltverträgliche Verwertung oder Beseitigung sichergestellt sein.

Mission 100%

Lorenz hat sich schon vor Jahren Gedanken über die Etablierung von Kreislauf-



modellen im eigenen Unternehmen gemacht. Anfangs wurde die Abteilung „Remanufacturing“ – bestehend aus drei Mitarbeitern – gegründet und zusammen mit Großkunden wurden Pilotprojekte gestartet, die die Kreislaufführung erprobten. Zu Beginn wurde eine Quote von 30% Wiederverwertung erreicht. Ein Ergebnis welches Lorenz weiter anspornte, sodass 2015 die sogenannte „Mission 100%“ ausgerufen wurde, sodass nur noch 100% kreislauffähige Produkte entwickelt werden. Dieses „Designed for Remanufacturing“ bedeutet, dass die gesamte Entwicklung und Produktion auf Wiederverwertbarkeit und Langlebigkeit fokussiert ist. Ein zirkulärer Wasserzähler basiert auf Modularität, die Anzahl der Bauteile ist minimiert, die Zerlegbarkeit sowie Aufbereitung aller Bauteile inklusive der verbauten Platinen muss gegeben sein. So kann Lorenz seine Wasserzähler nach der Nutzung und dem

[zum vollständigen Dokument bitte hier klicken](#)

DIE PRÄSENTATIONSPLATTFORM FÜR UNSERE SÜWA-EXPERTEN

In der SÜWA Experten-News haben unsere Mitglieder die Möglichkeit sich nach eigenen Layout-Wünschen zu präsentieren !

IN DIESER AUSGABE :



Deutscher Technologieführer für Wohnungs-, Haus- und Großwasserzähler.

Seit über 50 Jahren in Schelklingen bei Ulm.

Über 160 Mitarbeiter produzieren jährlich über 1 Mio. Wasserzähler.

Lorenz GmbH & Co.KG

Burgweg 3

89601 Schelklingen - Ingstetten

Tel: 07384 / 61 64

Fax: 07384 / 6447

e-mail: info@lorenz-meters.de



SÜWA Experten

- ⌚ Armaturenwartung
- ⌚ Instandsetzung
- ⌚ Leitungsreinigung
- ⌚ Trinkwasserhygiene



Oliver Bäßler, Geschäftsführer

triwanet GmbH

Nußbaumstr. 7
73553 Alfdorf
Telefon: 07182-3177
Fax: 07182-552
info@triwanet.de
www.triwanet.de

Seit Ende der neunziger Jahre beschäftigt er sich mit der Regenerierung defekter Armaturen und entwickelte dabei mit seiner Firma Wassertechnik Bäßler verschiedene Wartungs- und Regenerierungskonzepte.

Der Zusammenschluss mit der Locatec Ortungstechnik führte zur Gründung der Locatec Rohrnetzs-service GmbH und ermöglichte die Erforschung neuer Instandsetzungskonzepte und Technologien.

Die namenstechnische Aufteilung definiert klar die Kompetenzen. Locatec steht für Localisierungs-technik, Triwanet für die Wartung, Prüfung und Instandhaltung von Trinkwassernetzen.

Neue Techniken - Instandsetzung von Hydranten

Durch regelmäßige Wartung und Überprüfung durch Versorger, Dienstleister oder durch die freiwillige Feuerwehr wird die Beweglichkeit der Armaturen erhalten und der Zustand erfasst. Dabei werden auch Mängel entdeckt die auch ohne Grabungsarbeiten behoben werden können.

Triwanet hat sich vor über 20 Jahren auf die Instandsetzung von Hydranten spezialisiert. Dazu laufend neue Techniken entwickelt um die Kosten für die Instandsetzung zu reduzieren um die angespannten Haushalte unserer Kunden zu entlasten.



Die Reduzierung der Schwergängigkeit, der Austausch von Dichtkegel oder Innengarnitur bei undichten Hydranten oder Wiederherstellung der Entleerung erfolgen mit verschiedenen, in unserem Hause entwickelten Verfahren.

NEU: Luft-Wasser-Spülverfahren (LWSP) zur Verbesserung der Entleerleistung bei Unter- und Überflurhydranten. Ein einfaches aber durchaus wirkungsvolles Instrument um Hydranten die nicht oder nur sehr langsam entwässern wieder in Schwung zu bringen. In Kombination mit unserem Hochdruck- Freipresssystem (HDFP) oder zur Nachhaltigen Verbesserung der Entleerung nach dem mechanischen Aufbohren (HES) das was bisher an ergänzender Technik noch gefehlt hat.

NEU: An unserem zweiten neun, leider noch nicht für alles Hersteller und Modelle entwickelten Verfahren an dem wir nun schon 4 Jahre Arbeiten ist ein System mit dem wir unter Druck das Flanschlager an Unterflurhydranten (ohne doppelte Absperrung) entfernen können um die Schwergängigkeit zu beheben. Die Kundeninformation, das Absperrern der Leitung mit allen Nachteilen, Kundeninformation, Befüllen, und Spülen entfällt bei diesem System. Bisher haben wir für ca. zehn verschiedene Hydranten Vorrichtungen gebaut und werden das System im Laufe der Zeit erweitern. Ziel ist es alle Unterflurhydranten ohne Absperrarbeiten zu reparieren

Um für Sie schnell einsatzfähig zu sein haben wir praktisch alle Ersatzteile auf Lager. Von alten Lederdichtungen bis zu den aktuellen Modellen fast aller Hersteller. Flanschlager, Abgangsventile für Überflurhydranten, Fallmäntel, Be- und Entlüfter, Spindelmuttern aber auch Stopfbuchsenpackungen. Bei gängigen Hydranten für die keine Ersatzteile mehr erhältlich sind produzieren wir eigene Ersatzteile oder wir bereiten gebrauchte Teile in Trinkwasserqualität auf.

Die Schwergängigkeit ist auch bei älteren Überflurhydranten mit oder ohne Fallmantel das Hauptproblem. Diese bauen wir auf moderne Gleit- oder Kugellagertechnik um. Hiermit kann das Drehmoment beim Öffnen oder Schließen um bis zu 90 % gesenkt werden.



Überflurhydranten sind schon in der Anschaffung im Vergleich zu Unterflurhydranten höherpreisig. Da lohnt es sich über eine Instandsetzung statt einem Austausch nachzudenken. Unterflurhydranten sind zwar in der Anschaffung günstiger, weshalb sich eine Instandsetzung auf den ersten Blick nicht zu lohnen scheint. Jedoch sind für jeden Austausch Tiefbauarbeiten notwendig, welche die Kosten für die Instandsetzung weit übersteigen

[zum vollständigen Dokument bitte hier klicken](#)



Die Süddeutsche-Wasserinteressengemeinschaft (SÜWA)

Wir verstehen uns seit der Gründung im Mai 2008 als Kompetenznetzwerk für kleinste, kleinere und mittlere Wasserversorgungsunternehmen.

Ziel ist eine Synergie aus folgenden drei Säulen : Zugriff auf die Fachkompetenz der Hersteller und Dienstleister der Branche, Zukunftssicherung der kommunalen Wasserversorger durch Heranführen an das Qualitätsmanagement des DVGW, Bildung eines Netzwerks aus Wasser-Wissen, Information und Beratung.

Freie Redaktion
Thomas Junger B.A.
Mail : junger@suewa.com
Web : www.suewa.com

Impressum SÜWA

ViWa GmbH
Böhmerstr. 8
93449 Waldmünchen

Telefon: +49 (0) 8191 93 77 170
Fax: +49 (0) 8191 93 77 167
E-Mail: info@suewa.com
Web : www.suewa.com



Günther Betz



SÜWA Firmen

Unsere SÜWA-Experten



Hier könnte Ihr Unternehmen sich präsentieren! Interesse ?
mailto : info@suewa.com

